Handelszeitung.

Der gestörte Aussenhandel Grossbritanniens.

Großbritannien sucht das Ausland von seiner eigenen geschwächten Position durch fortgesetzte Drohungen abzulenken. Es will vor allem Deutschland wirtschaftlich schädigen, übersieht aber bei der Ausführung dieser Absicht, daß es sich selbst durch den Krieg in eine äußerst verhängnisvolle kommerzielle Stellung gebracht hat. Denn der Außenhandel ist für die wirtschaftliche Existenz der großbritannischen Bevölkerung ungemein viel wichtiger als für Deutschland, das sich immer noch aus eigener Kraft zu halten vermag. Jeder Monat Krieg steigert in Großbritannien die Verlegenheiten auf dem wirtschaftlichen Gebiete, da ein Ersatz für das ausfallende Geschäft nicht zu finden ist, denn darüber kann kein Zweifel bestehen, daß der Handel mit einer ganzen Reihe von Ländern während des Krieges total stockt. Und die Umsätze Englands mit diesen Ländern sind so groß, daß ihr Ausfall nicht zu verschmerzen ist.

Wir führen nachstehend nach der englischen Statistik den Wert der Einfuhr und Ausfuhr aus und nach den Ländern auf, für die der Handel mit Großbritannien durch den Krieg eine mehr oder weniger totale Unterbrechung erfahren hat. Es betrug in Pfund Sterling im Jahre 1912 der Außenhandel Großbritanniens, und zwar

	die Einfuhr aus	die Ausfuhr nach
Rußland . . .	38 742 883	21 741 486
Deutschland .	42 886 399	59 581 645
Belgien . . .	40 016 214	23 352 813
Frankreich . .	53 692 159	38 243 075
Oesterr.-Ung. .	2 304 113	6 153 518

Diese Ziffern stellen den direkten Handel mit den betreffenden Ländern, soweit er erfaßbar ist, dar. Was z. B. über niederländische Plätze nach Deutschland geht und von Deutschland kommt, ist in den obigen Ziffern nicht enthalten. Sie bilden also Mindestangaben. Der Handelsverkehr mit den aufgeführten fünf Ländern stellt sich nun in der Einfuhr auf 177,64 Millionen Pfund Sterling und in der Ausfuhr auf 149,07 Millionen, in deutscher Währung auf etwa 3,5 bzw. 3,0 Milliarden, zusammen auf 6,5 Milliarden Mark. Der gesamte Außenhandel Großbritanniens belief sich aber im Jahre 1912 in der Einfuhr auf 14,9 und in der Ausfuhr auf rund 12,0 Milliarden Mark, zusammen also auf rund 27 Milliarden Mark. Der vierte Teil des Gesamtumsatzes geht also dem englischen Außenhandel während der Dauer des Krieges so gut wie ganz verloren. Berechnet man den Ausfall im Mittel pro Monat, so betrug der Außenhandel vor dem Kriege 2,25 Milliarden Mark, nach dem Kriege aber allein durch die Unterbindung des Handels mit den direkt im Kriege befindlichen Ländern nur noch 1,75 Milliarden Mark. Denn daß außer mit Deutschland und mit Rußland auch der Handel mit Frankreich nach der für unsere Feinde unglücklichen Wendung des Krieges völlig stockt, das bedarf keines weiteren Beweises. Mit diesem Ausfall von etwas über einer halben Milliarde Mark ist aber die Schädigung des auswärtigen Handels Großbritanniens noch lange nicht erschöpft. Der Verkehr nicht nur mit den neutralen europäischen Ländern, sondern auch mit den außereuropäischen Ländern muß und wird sehr stark zurückgehen. Selbst im Verkehr mit den eigenen Kolonien und den Vereinigten Staaten von Amerika wird eine starke Abschwächung der bisherigen Umsätze erfolgen.

Wenn man diese Abschwächung noch so gering annimmt, so wird man sie mindestens auf eine Viertelmilliarde Mark monatlich schätzen dürfen, so daß sich der Außenhandel Großbritanniens nach dem Krieg um ¾ Milliarden Mark, von 2,25 auf 1,50 Milliarden senken dürfte. Ein solcher Ausfall erschüttert aber das ganze Wirtschaftsgefüge Großbritanniens, dessen Bevölkerung aus dem Handel und der Exportindustrie ihren hauptsächlichen Verdienst zieht. Großbritannien hat keine landwirtschaftliche Basis, auf die es sich stützen kann, es ist ein ganz ausgesprochener Handelsstaat, und darum trifft ihn die Störung des internationalen Handels am allerempfindlichsten. Als der englische Premier Asquith kürzlich den Mund wieder mal etwas voll nahm und verkündete, England würde den Krieg zwanzig Jahre führen, muß er also wohl vorausgesetzt haben, daß Deutschland dies so lange aushalten könne. Wir sind bescheiden genug, die Richtigkeit dieser Voraussetzung anzuzweifeln. Sicher aber ist, daß die Verwirklichung der ministeriellen Fanfare nach den vorstehenden Ausführungen schon an der britischen Portemonnaiephilosophie scheitern würde.

* * *

Einer Londoner Drahtmeldung zufolge zeigt der Ausweis des englischen Handelsamtes für den Monat August bei der Einfuhr eine Abnahme von über 13½ Millionen Pfund Sterling, bei der Ausfuhr eine solche von beinahe 20 Millionen Pfund Sterling gegenüber dem Jahre 1913. Das Handelsamt weist darauf hin, daß die Abnahme der Ausfuhr zum größten Teil auf den Umstand zurückzuführen ist, daß bestimmte Arten von Exportartikeln während der Kriegszeit nicht ausgeführt werden dürfen.

Leipziger Michaelismesse.

Ein weiteres Entgegenkommen zugunsten der Meßaussteller.

Der Umstand, daß den verschiedenen Eingaben gegen die Abhaltung der Leipziger Michaelismesse die Befürchtung zugrunde liegt, es werde das Ergebnis der Messe für die meisten Aussteller den Aufwand der Spesen nicht rechtfertigen, hat dem Rat der Stadt Veranlassung gegeben, mit den Vermietern der Meßhäuser anderweit in Verhandlungen zu treten, um die Spesen, soweit sie im Mietzins für die Michaelismesse bestehen, noch weiter zu verringern. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Dittrich ist es gelungen, einen Nachlaß **von 50 Proz.** auf den Mietzins für die diesjährige Michaelismesse (statt der bisher beschlossenen 33⅓ Proz.) zu erreichen.

Diesem gemeinsamen Entgegenkommen haben sich jetzt auch die Vermieter angeschlossen, die sich bisher an dem Rundschreiben vom 18. vorigen Monats nicht beteiligt hatten, mit Ausnahme des Vermieters der Meßhäuser „Dresdner Hof", „Hansahaus" und „Reichshof", der sich in anderer Weise mit seiner Ausstellerschaft auseinandersetzen will. Das Nähere wird den Ausstellern durch ein Rundschreiben bekanntgegeben werden.

Börsen- und Handelswesen.

* **In der gestrigen Berliner Börsenversammlung** nahm die Nachricht von der Kapitulation Maubeuges das ganze Interesse der nicht sehr zahlreichen Börsenbesucher in Anspruch. Das Bekanntwerden der Einzelheiten rief stürmische Kundgebungen hervor. Mit voller Zuversicht sieht man der weiteren Entwicklung der Dinge entgegen. Die am Montag seitens des Börsenvorstandes erlassene Warnung vor dem Eingehen von Geschäftsabschlüssen hatte zur Folge, daß jeder Versuch von Umsätzen unterblieb.

Grundstücks- und Hypothekenmarkt.

* **Zehlendorf-Klein-Machnower Terrain-Akt.-Ges.** in Berlin. Der auf den 30. September einberufenen Generalversammlung soll auch die Liquidation der Gesellschaft vorgeschlagen werden.

Bank- und Geldwesen.

* **Rumänisches Moratorium.** Der rumänische Ministerrat hat die Bewilligung eines Moratoriums für die Zahlungen ins Ausland beschlossen. Bezüglich der Zahlungen im Inlande wurde vorläufig die Verfügung getroffen, daß die Banken und privaten Gläubiger die Wechsel gegen Erhalt einer kleinen Teilzahlung prolongieren.

— **Die Stadt Buenos Aires** wird laut „Frkf. Ztg." ihre am 15. September fällig werdenden Coupons nicht einlösen.

Montangewerbe.

* **Von der Deutschen Nietenvereinigung** berichtet uns unser rheinischer ug-Korrespondent drahtlich, daß sie die Preise für Kupfer- und Messingnieten um 10 Proz. heraufgesetzt habe. Das bisherige Provisorium läuft am 15. Oktober ab. In einer auf den 15. September einberufenen Mitgliederversammlung soll über die Verlängerung des provisorischen Vertrages über die Kriegsdauer hinaus verhandelt werden.

ug **Deutsche Kaliwerke, Akt.-Ges.** Die Verwaltung teilt, einer Drahtmeldung zufolge mit, daß der Betrieb infolge der reichlichen Vorräte, ferner wegen der Unmöglichkeit des Exports und des Mangels an Eisenbahnwaggons im August zum Teil eingeschränkt worden ist. Die elsässische Abteilung liegt infolge der kriegerischen Ereignisse naturgemäß still, doch haben die Schächte trotz der in der Nähe erfolgten Kämpfe keinen Schaden genommen. Dem Vernehmen nach sind die Schächte sämtlich unversehrt; man rechnet mit einer Steigerung der Förderung. Die Weiterentwicklung dürfte allerdings von der Beschaffung der genügenden Anzahl Eisenbahnwaggons abhängig sein.

— **Ungünstige Aussichten für die amerikanische Stahlindustrie.** Nach Ansicht von Sachverständigen wird, wie das „Wallstreet Journal" schreibt, die Stahlindustrie in den Vereinigten Staaten durch den europäischen Krieg fühlbar in Mitleidenschaft gezogen werden. So ist u. a. der Import von Mangan aus Britisch-Asien und Rußland, eines für die Herstellung von Stahl wichtigen Bestandteiles, abgeschnitten. Der ganze Jahresimport von Mangan hat einen Wert von 2 200 000 Doll., während die heimische Produktion nur 15 000 Doll. beträgt.

Genussmittel, Hotelwesen usw.

* **Private Mehlnotierung in Leipzig.** Die von der privaten Leipziger Mehlnotierungskommission vorgenommenen Notierungen stellten sich gestern wie folgt: Weizenmehl 00 33.25 ℳ und Roggenmehl 0/1 30,25 ℳ pro 100 kg netto.

* **Lübecker Oelmühle, Akt.-Ges. vorm. G. E. A. Asmus** in Lübeck. Auf der Tagesordnung einer zum 25. September einberufenen außerordentlichen Generalversammlung steht auch Beschlußfassung über die Beschaffung von zum Betriebe nötigen Mitteln.

* **Hafenmühle in Frankfurt a. M., Akt.-Ges.** Der Aufsichtsrat der Gesellschaft schlägt für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von wieder 7 Proz. vor.

Stoffgewerbe.

* **Tuchfabrik Gladbach, Akt.-Ges.,** in M.-Gladbach. Das Unternehmen, das erst im Jahre 1912 gegründet worden ist, sieht sich genötigt, eine Sanierung in die Wege zu leiten. Zu diesem Zwecke beantragt die Verwaltung, das 1,3 Millionen Mark betragende Grundkapital um 325 000 ℳ herabzusetzen durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 4 zu 3.

* **Garnpreiserhöhung.** Der Zweizylindergarnspinnerei-Verband erhöhte, wie aus M.-Gladbach gemeldet wird, die Garnpreise um 1 Pf.

* **Gesteigerte Tätigkeit in der Textilindustrie Nordamerikas infolge des europäischen Krieges.** Es mehren sich die Anzeichen dafür, daß die Textilfabrikanten der Vereinigten Staaten bemüht sind, die bisherigen Absatzgebiete ihrer europäischen Wettbewerber zu erobern. Stickereien, die bis vor wenigen Jahren ausschließlich von Europa bezogen wurden, fertigt man jetzt in bedeutenden Mengen in den Vereinigten Staaten an; infolge der guten Nachfrage für diese Waren sollen zahlreiche neue Stickmaschinen aufgestellt werden. Eine außerordentlich rege Tätigkeit entwickelt die National Association of Cotton Manufacturers für die Eroberung von Absatzgebieten in Südamerika und Afrika, selbst Exportverbindungen nach dem Orient bemüht man sich anzuknüpfen. Schon in früheren Jahren ist der Versuch unternommen worden, amerikanische Teppiche nach Europa auszuführen; diese Versuche will man jetzt erneuern. Da die Seidenindustrie, ebenso die Fabrikation von Wollengarnen in den Vereinigten Staaten in den letzten Jahren ungemein erstarkt ist, sollen alle Anstrengungen gemacht werden, für diese Artikel sich die bisherigen Absatzgebiete der Europäer zu sichern. Nur in bezug auf Wirk- und Leinenwaren scheint man noch eine gewisse Zurückhaltung zu üben. Dagegen soll für die Ausfuhr von Bekleidungsstücken für Männer und Frauen die Tätigkeit der Exporteure ebenfalls eingesetzt haben.

Transportwesen.

* **Zur Kapitalserhöhung der Kanadischen Pacific-Eisenbahn.** Die Gesellschaft bereitet die Durchführung der bereits mehrfach gemeldeten Kapitalserhöhung um 75 auf 335 Millionen Dollar vor.

Aus Verwaltungskreisen wird, wie der „New Yorker Handelsztg." zu entnehmen ist, erklärt, das Ersuchen an die Aktionäre, die Aktienemission zu genehmigen, bedeute nicht, daß nunmehr bald Aktien begeben werden sollen. Es solle lediglich die Verwaltung in den Stand setzen, eine etwa sich bietende günstige Gelegenheit zu benutzen; übrigens werde bei einer eventuellen Begebung die Zustimmung der Aktionäre in jedem einzelnen Falle eingeholt werden.

Verschiedene Gesellschaften.

* **Schäffer & Budenberg, G. m. b. H.,** in Magdeburg-Buckau. Das Unternehmen, die größte deutsche Armaturenfabrik, schloß das Jahr 1913 mit 1 892 856 ℳ Reingewinn ab bei 5 880 000 ℳ Stammkapital.

ap **Rheinisch-Westfälische Kalkwerke** in Dornap. Wie uns drahtlich gemeldet wird, beschloß der Aufsichtsrat in seiner gestrigen Sitzung, der am 23. Oktober stattfindenden Generalversammlung nur 7½ Proz. Dividende in Vorschlag zu bringen (im Vorjahr wurden 12 Proz. verteilt). Nach 909 766 (i. V. 623 177) ℳ Abschreibungen verbleibt dem Unternehmen ein Reingewinn von 2 223 492 (2 190 097) ℳ. Hieraus sollen nach Ausschüttung der Dividende 1 210 902 (650 097) ℳ auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zahlungseinstellungen usw.

A.-A. = Anmeldefrist-Ablauf. 1. Gl. = Erste Gläubigerversammlung. P.-T. = Prüfungstermin.

a) Aus Sachsen. A.-A. 1. Gl. P.-T.

1. **Frauenstein, Erzgeb.** Erzgebirgische Strohhutfabrik Frauenstein, Akt.-Ges. . 21/9 30/9 30/9
2. **Freiberg.** A. Richard Herrlich, Viehhdlr. 26/9 22/9 23/10

Konkursverwalter: 1. Rechtsanwalt Dr. Leonhardt 2. Rechtsanwalt C. Tischner.

— Konkurs des Zigarrenhändlers E. Paul **Gruber** in Leipzig-Plagwitz. Schlußtermin am 5. Oktober.

— Konkurs C. H. Eduard **Heiseler,** Inhabers einer Klempnerei in L.-Gohlis. Nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

b) Aus dem übrigen Reiche.

Braunschweig. O. Schachel, Kaufmann 1/10 1/10 2/11
— Emilie Grothe, Kaufmannsfrau 30/10 2/10 28/11
Lauf. Georg Michael Meyer, Kaufmann, in Röthenbach 22/9 1/10 1/10
Sagan. Karl Schlabach t, Fabrikbesitzer 1/10 24/9 8/10

Von den Warenmärkten.

Bradford Wolle. Großbrd tops 15¾—16.

Amsterdam, 7. September. Rüböl stetig, loko 47¾, Oktober 45¾, Herbst 46¾. Leinöl flau, loko 29¾, Oktober 28¾, Herbst 29, Frühling 30¾.

Amsterdam, 7. September. Javakaffee 43.

Berlin, 8. September. (Metallmarkt.) Raffin. Zink 50—51, Blei 44—46, Zinn 345—355, Fein-Kupfer 180—185, Antimon 90—95, Aluminium 220—235.

Glasgow, 7. September. Eisen stetig, per Kasse 51 sh 3 d, 1 Monat 51 sh 6 d, 3 Monate 52 sh 2 d.

* **Von der gestrigen Berliner Getreidebörse** wird offiziell gemeldet: Die Stimmung am Lokogetreidemarkte blieb fest, da für den Westen des Landes weitere Nachfrage bestand und die Mühlen kauften. Es notierten: Weizen 229 bis 236 (behauptet), Roggen 202—204 (fester), Hafer fein 216—226 (fester), sowie do. mittel 213—215 (fester), Mais runder 198—205 (still). Rüböl geschäftslos.

Königsberg, 8. September. Weizen 195—205, Roggen 176, Hafer 187—190. Wetter: Schön.

Mannheim, 8. September. Weizen inländischer neuer Sept. 25—25½, do. russischer, amerikanischer und La Plata 28 bis 29 verzollt, Roggen inländischer Sept. 21,25—21,75, Braugerste 20,75—21,50, Futtergerste 18—20,50, Hafer inländischer neuer Sept. 22,50—23, Mais amerikanischer mit Sack 20,50, Weizenmehl Nr. 0 41,50, Roggenmehl Nr. 0 35.—.

Budapest, 7. September. Weizen fest, Roggen 10 Heller höher, Gerste und Hafer unverändert, Mais 10 Heller billiger. — Wetter: Schön.

Wasserstände am 8. September. Dresden — 1,90 (Fall 0,05), Magdeburg + 0,48, Rodau + 0,27 (Fall Fall 0,03), Calbe + 0,71 (Fall 0,22), Trotha + 1,32.

Erscheint wöchentlich 2 mal

Leipziger Adressentafel

Erscheint wöchentlich 2 mal

Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute in Groß-Leipzig

Abschriften u. Vervielfältigungen
Bavaria, Steinstraße 67, F. 30320
Schreibst. f. J. M., Rohstr. 7, T. 1591.
Verein Stadtbrief-Beförderung Eilbotenstraße 45. Fernruf 7614.
„Presto", Leplaystr. 9, F. 11 022.

Antiquariate
C. Kietzer, Markt 3, Rochs Hof.
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1.

Antiquitäten
Kühn, H., Thomasring 16
Pantzsch, C., Querstr. 10, T. 10854.
Gustav Werner, Grimmatische Str. 23, I. u. II. Et. Kunst-Gegstände a. Natur

Ausstopfung von Tieren
Teichmann, C., Nürnberger Str. 18

Automobil-Vermietung
Johs. Muscue, Schl. Cuandstr. 12 Tel. 40546.

Automobil-Zubehör
O. Sommerlatte, am Hauptbahnh.

Automobil-Reparatur
Schröder's Autohaus, L.-Probstheida. F. 30083. Autog. Schweißer.
O. Wuttig, Reudn. Str. 15, T. 4675

Auskunfts- u. Rechtsbüros
W. Ambof, Inhaber B. L. A. Tel. 1281
Kurt Neumeister, Reiter St. 24, p.

Beerdigungs-Institute
„Pietät" Ritter, M., Matthäikirchhof 28, T. 532
„Ruhe sanft", Matthäikirchhof 32, T. 798
Rudolphstraße 8, G. Hunger. T. 534.

Betten u. Bettfedern
Ad. Kirschberg, Nachf., Reichsstr. 39.
Rötze, J. G., Hainstr. 10, T. 2700.
Schwartz, J. C., Brühl 50, T. 5851.
C. Stock, Gohl., Schachtstr. 9, F. 8119.

Betten-Reinig.-Anstalt
Schwartz, J. C., Brühl 50, Tel. 5851

Bierhandlungen
Kießig, O. Nchf., Brühl 75/77, T. 9222
Bert.: Flaschen, Syphons u. Gebinde.
Paul Nikolaus, Querstr. 40, F. 2821

Blumen u. Federn
J. Wendt, Strauß. u. Blumen, Schützenstraße Nr. 4.

Briefumschläge aller Art
A. Lenze, Kohlgartenstr. 52a, F. 8191.

Bücher u. Musikalien
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1.

Damenmodesalon
Frau Joh. Reidhardt, Löhrstr. 25, III
Karl Pekny, Peterstraße 17, I.
Geschw. Putze, Dorotheenplatz 3, Zwischenst. rechts.

Eilboten
Grüne Eilboten, Härtelstraße 27. Fernspr. 13900, 13901, 13902.

Elekt. Licht- u. Kraftanl.
„Elektrizität", Zentralstr. 6, F 3106
Hugo Veit, Reudn. St. 21, F. 13657
Aug. Hopfer & Eisenstuck Zeitzer Straße 35. F. 3026. 20681.

Entbindungsheime
L. Kollmann, L.-Linden., Ottostr. 19
Hebd. Niemann, Hauptsche 0.5, T. 561

Feuerlösch-Apparate
Trockenlöscher Optimo unübertroffen leistungsfähig und zuverlässig. Auf Wunsch jederzeit praktische Vorführung.
W. Brandenburg, Scharnhorststr. 3

Fischhandlung
E. A. Böse, Tauchaerstraße 32. Telephon 605.

Friseure u. Perückenm.
A. Wilde, Täubchenw. 77a, Tel. 4330

Geldschränke Kontor-Möb.
Kirmann, Max, Kurprinzstr. 15.

Handschuhe
M. Hencker & Sohn K. K. Priv. Handschuhfabrik Theaterpassage, Hainstr. 3. Leipz. 463.

Heilkundige
Frauenleiden
beh. Fr. Witt, Heb. a. D. Thomastr. 18a

Heizungs-Anlagen.
Schmidt, Mann & Co. Scharnhst. 39 F. 31573.

Installation
A. Stempler, Stassfurter Str. 15, Elektr.- u. Gasanl. Reper. Tel. 8122.

Juwelen Goldwaren
Fuch, F., Peterssteinweg 7, Juwelier.

Klavierstimmer
P. Hartmann, Nürnberger Str. 44 Tel. 12711, alle Reparaturen.
Herm. Harzer, Poststraße 12, II.
A. Leichsenring, Gerberstr. 47, II.
R. Schulze, Bayersche Str. 44, H. II

Klischees
Röhr, Herm., Königstr. 7, F. 8437.

Koffer u. Lederwaren
A. verw. Pilz, Peterstr. 28 Tel. 19188. Gegr. 1857. Spez.: Handtaschen.

Krankenpflege
Lis. emi. endm., Lortzing 35 T. 31253

Kunsthandlungen und Bildereinrahmung
Fritzsche, Ernst, Reichsstr. 11. Tel. 7065. Bilder u. Rahmen zu Fabrikpreisen.

Lehranstalt f. Damenschneiderei
Zuschneide-Lehranstalt für Damen-Moden Universitätsstr. 18/20.

Lotterie-Kollekteure
Fischer, V. w. F. Nachf., Lotr.-Kollekt., Augustenstr. 26.
Kollektion George Meyer, Bankgeschäft, Neumarkt 40.

Massage
Medizinische Massagen, Wintergartenstr. 15, III, ärztl. gepr., elektr. Vibrat., Manicure, Massage.

Mineralwasser-Gross.
C. G. Lässer & Sohn, Löwen-Apoth., Grim. Str. 22. T. 2244. empfiehlt u. liefert sämtl. natürl. Mineralwasser u. Quellenprodukte, sowie Tafelwässer jeder Art.

Molkerei-Produkte
Aprich, Ernst, Hoflieferant, Stationenstraße 9, T. 3230. Filial.: Emilienstr. 4, T. 10382, Poststraße 4, Gohlis Str. 63, T. 1761 R.

Möbelgeschäfte
G. Michalis, Emilienstr. 34.
A. Naubert, Katharinenstraße 18.

Mühl- u. Landesprod.
Thomasmühle, Thomasring 7. Telerph. 1989.

Nähmaschin-Spez.-Gesch.
Robert Kiehle, Hoflieferant Detail. Karolinenstr. 2, F. 112. Fabrik: Röhas. F. 446.

Patent-Anwälte
Inhaber v. Patentanwaltsbüros „gesetzlich zugelassene Vertreter".
Zack, Otto, Ing., Brühl 2.
Spielmann, F. Dr.-Ing., Brühl 2.
Spreer, W., Ing., Grimm. Stenw. 28.

Patent-Bureaus
Anger & Ulloh Leipzig, Grim. Steinweg 16. Prüfen Ideen kostenlos. Grosse Verwertungserfolge.
Glaus, R., Ing., Katharinenstr. 17.
Wunner, O. J. G., Ing., Talstraße 14

Pelzwaren
Schulze & Co., Katharinenstr. 17. Pelzkonfektion
Mitgl. d. Kürschner-Innung.
Kirsten, Oscar, Reichsstraße 10 Telephon 2555.
Körner, Paul, Brühl 49, T. 510, preiswerte solide Pelzkonfektion. Spez.: Teppichfelle, Pelzteck. a. Rez.
Nauck, G. Spezial-Haus Brühl 43, I. 1188
Wohlrab, H., Pelzhaus, Brühl 27. Tel. 3850.

Perückenmacher
Lange & Mihan, Johannispl. 3 Tel. 9605.
Schade, Hauptstr. 3, Parfümerie Ritterstr. 4. F. 2701.
Bruno Schultze, Goethestr. 7 Tel. 11499. Dam.-Frisier. Haarfärb., Manicure.

Speditions-Geschäfte
J. Lehn Nachf. & Co., Ritterstr. 1b

Staubsauge-Apparate
Feierabendsauger Kampf, Partorstr. 1 f. Mil. zugl. „Atom"-Reinig.-Inst.

Schilder (Emaille, Glas etc.)
Weiser Nachf., Kath.-St. 22, F. 7854

Tanz-Lehr-Institute
v. Peschke, jun., Albertstr. 29 b.

Turngeräte
Stamm & Co., Schd., Lorenzstr. 47.

Unterricht
Handelsschul-Abteilung des Frauen-Gewerbevereins Königstr. 20

Wäsche-Ausstatt.
Rötze, J. G., Hainstr. 10 Tel. 2700.

Zahn-Ateliers
Frau Groth, Gohl., Jägerstr. 2.
Paul Koopmann, Go., Luisenstr. 16
Willy Schult, Petersteinweg 10. Ecke Nikolaistr. Tel. 10352.

Wegen Anmeldung in dieser Adressentafel bitte wir unsere Vertreter zu verständigen.